



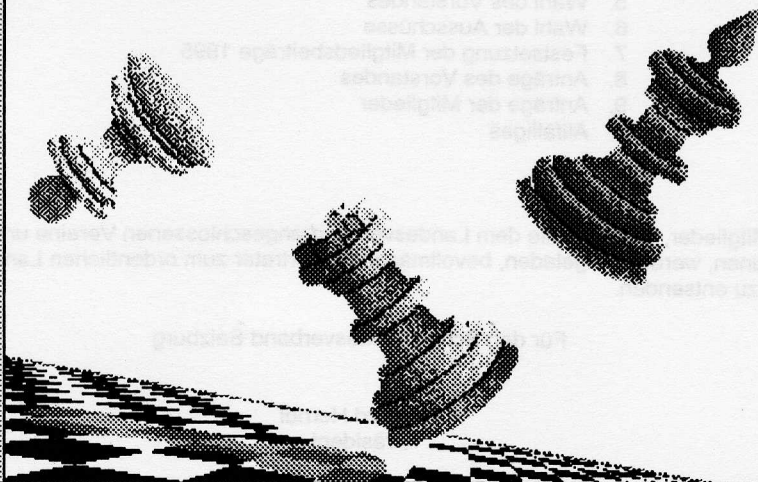
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

Landestag, Einladung	2
Landestag, Präsident, Kassier	3
Landestag, Spielgeschehen	4
Landestag, Referenten	5
Landestag, Referenten	6
Landestag, Referenten	7
Landestag, Wahlvorschlag	8
Landestag, Anträge	9
Protokoll 8. Vorstandssitzung	10
Diverses	11
Impressum	12

SCHACH IN
SALZBURG

LANDESTAG 1994



BERICHTE ANTRÄGE

EINLADUNG

ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1994

am
SAMSTAG, DEN 7. MAI 1994
BEGINN 15 UHR

im
HAUS DES SCHACHS
STRUBERGASSE 12a, 5020 SALZBURG

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des ord. Landestages 1993
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Ausschüsse
7. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 1995
8. Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 1994 zu entsenden.

Für den Schachlandesverband Salzburg

Gerhard Herndl
Präsident



1993/94 VERSTORBENE SCHACHFREUNDE

Leider sind wieder einige Schachfreunde im letzten Jahr gestorben: Heinz Wieser, Kurt Berger, Franz Nobis, Herbert Gutsch, Werner Spritzer und Hainmoser Johann.

PRÄSIDENT

In der vergangenen Funktionsperiode fanden 8 Vorstandssitzungen statt. Es wieder eine fruchtbare Zusammenarbeit und ich danke allen Mitgliedern des Vorstands für die Mitarbeit. Leider haben einige Mitglieder ihren Rücktritt erklärt und zwar Landesspielleiter Robert Rettenbacher, Schriftführerin Hannelore Schiefer und Kassierstellvertreter Johann Schmidhuber. Am härtesten trifft dem SLV das Ausscheiden des Landesspielleiter. Er hat das schwere Erbe von Erich Schneider übernommen und den gesamten Bereich neu organisiert. Dafür möchte ich ihm besonders danken. Durch diese Vorarbeit ist ein Weiterarbeiten leichter möglich. Doch er hinterläßt eine Lücke, die schwer zu schließen ist. Der Ausweg ist nur mit einer Neuorganisation des Spelausschuß möglich, in dem die Aufgaben des Landesspielleiter aufgeteilt wird.

Die SIS hat sich ausgezeichnet bewährt. Es gibt fast 170 Abonnenten. Leider ist der Aufwand zu groß, um in der jetzigen Form weitergeführt zu werden. In jeder Ausgabe stecken über 20 Stunden Arbeit dahinter. Es wäre aber schade, wenn dieses Organ des SLV von der Bildfläche verschwinden würde. Diesen hohen Standard verdanken wir Robert Rettenbacher, der auch seine ganze Freizeit dafür geopfert hat, dies war der Hauptgrund für seine Nichtkandidatur. Es wird versucht mit Hilfe eines oder mehrere Sponsoren weiterzuführen. Falls dies gelingt, kann eine einigermaßen adäquate Bezahlung geleistet werden. Nottfalls müßte auch der Beitrag erhöht werden. Falls alles nicht gelingt, wird die SIS zu einem besseren Presse-dienst früher Jahre abgemagert. Abschließend möchte ich bemerken, daß die Meldemoral sich sehr gebessert hat, fast immer werden auch die Vornahmen angegeben. Leider wird nur selten ein Kurzkomentar hinzugefügt.

In der Staatsliga A waren die Salzburger Vereine nicht so erfolgreich wie erwartet. Inter Schwegges lag lange Zeit in Führung, aber durch die hohe nicht notwendige Niederlage in der vorletzten Runde gegen Fürstenfeld rutschte die Mannschaft auf den 4. Platz ab. Ein Titelgewinn wäre möglich gewesen. Gut hielt sich der Aufsteiger Casino Mozart. Das Team kam nie in Abstiegsgefahr und landete auf den 9. Rang. Durch unglückliche Umstände geschwächt muß Ranshofen heuer leider absteigen. Die Oberösterreicher waren seit Bestehen der STL-A vertreten.

In der Staatsliga B-West kann der ASK zufrieden sein. Die Mannschaft war immer im Spitzenfeld zu finden. Wüstenrot Salzburg hatte einen ausge-

zeichneten Start, aber am Ende mußte das Team noch gegen den Abstieg kämpfen. Absteigen müssen leider der Aufsteiger Hallein und Oberndorf/Laufen.

Die neue Aufteilung der Anzahl der Spieler pro Mannschaft hat sich bewährt. Ich habe nur positive Kommentare gehört. Es gab auch dadurch eine Rekorbbeteiligung an den Mannschaftsbewerben. Das internationale Senioren-Open in Maria Alm wurde in bewährter Art durchgeführt, es ist ein fixer Termin im Kalender der Senioren. Das Welfener Schachfestival zählt weiterhin zum Fixpunkt der österreichischen Schachturniere. Im letzten Jahr gab es erstmals einen Rückgang der Teilnehmer. Heuer kommt mit dem Parkhotel Seetum Open in Strobl ein neues Turnier hinzu, ich wünsche viel Erfolg. Es wird als Rapidschachturnier geführt. Es wird von Bad Ischl organisiert.

KASSIER

EINNAHMEN	Budget	Einn.
Mitgliedsbeiträge	83.500	93.855,00
Pönale	15.000	23.050,00
Spielerpässe	0	1.760,00
Protestgebühr	0	0,00
Elo-Listen		7.352,00
SIS Jahrgang 1992-93		25.960,00
Subv. LSO Fachverband	50.000	80.000,00
Subvention LSO Jugend	7.000	4.600,00
Subvention LSO Trainer	1.000	0,00
Subv. Sparkasse Schülerlia	30.000	30.000,00
Subvention Diverses	0	500,00
Nenn gelder Turniere		1.740,00
Verkauf Schachmaterial		50,00
Miete für Schachmaterial		5.730,00
Diverse Einnahmen	3.000	7.147,51
Summe Einnahmen Budget	189.500,00	
Summe Einnahmen		281.744,51

AUSGABEN	Budget	Ausg.
Büromaterial	9.500	7.000,00
Porto	10.000	1.639,50
Telephon	20.000	4.852,00
Strom/Wasser	4.800	3.562,52
Fachschriften	4.000	5.033,00
Ankauf Schachmaterial	10.000	9.270,00
Anschaffungen		35.035,00
Beitrag ÖSB	28.500	25.002,83
Diverser Aufwand		72.603,23
Spitzenschach	5.000	2.200,00
Jugendschach	68.700	62.791,00
Damenschach	5.000	1.200,00
Senioren schach	5.000	4.400,00
Schulschach	6.000	5.569,00
Fernschach	2.000	2.400,00
Vorstand	2.000	1.300,00
Präsident	2.000	0,00
Summe Ausgaben Budget	182.500.-	
Summe Ausgaben		264.658,06

	Einnahmen	Ausgaben
Jahreserg. Überschuß		17,086.43

Summe	281.744,51	281.744,51
Bestandsveränderungen	Vermögen	Schuld
Bestand 31.12.1992	38.280,50	
Ergebnis 31.12.1993	17.086,43	
Stand 31.12.1993	55.367,01	
Bilanzkonten		
Kassa	407,44	
Giro Sparkasse	294,32	
Sparbuch Sparkasse	43,35	
Forderungen	19.990,00	
Presse SVZ		19.470,00
SIS + Diverses		56.915,00
Verrechnung HDS	111.016,90	
Stand 31.12.1991		55.367,0
Summe	131.752,01	131.752,01

Durch die Einführung der Verbandszeitung Schach in Salzburg, konnten die Kosten für Telefon, Porto und Büromaterial entscheidend gesenkt werden. (Einsparungen in der Höhe von ca. AS 30.000,-). Auch die Verbandssubventionen durch die LSO war durch das gute Abschneiden der Jugend bei der Österreichischen Meisterschaft, der Weltmeisterschaft und der Mannschaften in der Staatsliga entscheidend höher als im Vorjahr. Durch diese Voraussetzungen konnte man den Computer und den Drucker für die SIS anschaffen, Miete für den Turniersaal des Schachhauses bezahlen und trotzdem einen Überschuß von AS 17.086,43 erzielen.

BERICHTE ÜBER DAS SPIELGESCHEHEN

MANNSCHAFTSBEWERB

Die Änderung der Mannschaftsstärke hat sich bewährt. Mit 81 Mannschaften gab es im letzten Jahr einen Teilnehmerrekord. In der kommenden Saison wird es nach längerer Pause wiederum eine 3. Klasse Stadt geben. Die Reaktionen der Teilnehmer war positiv. Auffallend ist, daß der ASK in allen Klassen Sieger war, in der er ein Team stellen konnte. Erfreulich ist auch der Einsatz so vieler Schüler- und Jgndmannschaften, besonders in der 2. Klasse Nord.

	Klassensieger 2
Landesliga A	ASK Salzburg 2
Landesliga B	ASK Salzburg 3
1. Klasse Nord	ASK Salzburg 4
1. Klasse Süd	Hallein 2
2. Klasse Nord	Mattighofen 2
2. Klasse Stadt	ASK 21
2. Klasse Mitte	Bischofshofen 2
2. Klasse Stadt	Senoplast Uttendorf 3

Sonstige Turniere

Herrenstaatsmeisterschaft 93

Bei diesem Turnier waren die Salzburger sehr erfolgreich. Staatsmeister wurde Josef Klinger (Inter), Karl Robatsch erreichte den 3. Rang.

Senioren Staatsmeisterschaft 93

Sie wurde unter Leitung des Seniorenerferenten Thomas Haslinger in Maria Alm durchgeführt. Sieger wurde Gerhard Kramer aus Oberösterreich. Anton Koller konnte sich als bester Salzburger auf dem 24. Rang platzieren.

Damenlandesmeisterschaft 93

Auch diesesmal war dieses Turnier nur schwach besucht (5 Teilnehmerinnen). Maritta Bruckbauer (Inter) wurde Landesmeisterin.

Seniorenlandesmeisterschaft 94

Landesmeister wurde der ASKler Karl Koller bei 25 Teilnehmern.

Jugend- und Schülerlandesmeisterschaft 94

Siehe Bericht des Jugendreferenten.

Blitzlandesmeisterschaft 93

Sieger wurde Hager Franz (Inter) vor Zoran Obradovic (Mozart) und Christoph Löffler (ASK).

LMM in Aktiv-Schach 93

Bei 19 teilnehmenden Mannschaften wurde Zagreb Croatia Siegre. Landesmeister wurde ASK 31.

Senioren Aktivschach LM 93

Bei nur 9 Teilnehmern wurde Leopold Eisner (Trimmelkam) Landesmeister.

Sparkassenliga 93/94

Ein außergewöhnlicher Erfolg ist diese Turnierserie für den Nachwuchs. Die Detaillergebnisse sind in der SIS nachzulesen (Endergebnis SIS 31).

Senioren-Stadtmeisterschaft 93

Stadtmeister wurde Thomas Heil vom ASK. An dem Turnier nahmen 25 Senioren teil.

ASKÖ Landesmeisterschaft

Bei 18 Teilnehmern wurde Georg Armstorfer Sieger des Turniers.

Werfener Schachfestival

Mit 220 Teilnehmern ergab sich erstmals ein Rückgang. Josef Klinger wurde geteilter Erster.

Post Aktivschachmeisterschaft 93

Bei der erstmals durchgeführten Staatsmeisterschaft wurde Harald Casagrande (Oberösterreich) Sieger. Manfred Neuwirth erreichte den 7. Rang und war bester Salzburger.

BERICHTE DER REFERENTEN

DAMENREFERENT

Mit dem Ausscheiden von Theresia Gaderer ging die Aktivität in diesem Referat auf Null zurück. Die Damenlandesmeisterschaft 93 wurde im Jänner 94 durchgeführt. Neue Landesmeisterin wurde Maritta Bruckbauer vor Christina Neuwirth und Theresia Gaderer. Mit Walter Krimbacher als zukünftigen Referenten wird es sicher wieder aufwärts gehen.

JUGENDREFERENT

1. Allgemein:

Die Entwicklung in der Jugendarbeit ist weiterhin geprägt von zwei wesentlichen Erfahrungen:
 o Zum einen gibt es einen enormen Aufschwung bei den Schülern, die Turniere bis U-14 werden bestens angenommen, wie etwa die Sparkassenliga beweist.
 o Zum anderen nimmt die Begeisterung und Teilnahmebereitschaft bei den Älteren (etwa ab U-16) enorm ab. Beispiel SPK-Liga, Landesmeisterschaften. Auch die Bereitschaft, an großen Turnieren oder am Kadertraining, immerhin mit dem österreichischen Spitzenspieler IM Georg Danner, teilzunehmen, läßt zu wünschen übrig. Fazit: Bis auf wenige Spitzenspieler, die kooperativ sind, wird das Augenmerk der Jugendförderung wohl noch mehr auf die begeisterte Breite gelegt werden müssen.

Erfreulich ist die Erweiterung des Jugendleiterteams: Josef Ebner betreut die Stadt und den Flachgau, Anton Wenger den Tennengau, Gesamtjugendarbeit und Pongau liegt weiter in meinen Händen. Glücklicherweise über einen Verantwortlichen im Pinzgau. Erfreulich auch, daß sich immer mehr Vereine mit Jugendarbeit befassen und an Veranstaltungen teilnehmen. Die Aktivitäten im vergangenen Jahr waren vielseitig:

Die Aktivitäten im vergangenen Jahr waren vielseitig:

2. Landesmeisterschaften:

U-20: Lediglich ein Bursche meldete, Gerhard Hutz von Radstadt wurde damit kampfflos Landesmeister. Mädchen meldete keines.

U-18: Sieben Teilnehmer, Sieger wurde Hartmut Schiner (Salzburg-Süd), 4, vor Gerald Csipek, Heinz Felber (beide Trimmelkam) und Bernhard Heigl (Radstadt), je 3,5. 5. Stefan Amez (Seekirchen), 6. Leo Dieltl (Radstadt), je 2; 7. Thomas Hubmayr (Salzburg-Süd), 1,5. Auch hier kein Mädchen.

U-16: Vier Teilnehmer: 1. Johannes Haberl (Seekirchen), 2,5; 2. Gerhard Essl (Golling), 2; 3. Gerald Jungner (Bruck), 1,5; 4. Christian Huber

(Wagrain), 0. Das einzige Mädchen, Christina Neuwirth, spielte mangels Gegnerinnen bei der Damen-LM und belegte dort Platz zwei hinter Maritta Bruckbauer.

U-14: Veranstalter ASK

16 Knaben:

7 Mädchen:

1. Christoph Becker (ASK), 6
 1. Tamara Ennemoser (ASK), 5
 2. Peter Pointner (Golling), 5
 2. Sophia Puttering (ASK), 4
 3. Mario Saugspier (Mondsee), 5
 3. Kerstin Lettner (Uttdf), 3,5
 4. Stefan Haslinger (Seek.), 4,5
 4. Christine Grundner 3,5
 5. Christian Albrecht (Inter), 4,5
 5. Bernadette Dieltl (Radst) 2
 6. Past Bernhard (Seek.), 4
 - Elisabeth Wimmer (ASK) 2
 7. Thomas Höckner (Neumarkt), 4
 7. Christiane Mühlbacher (Wagrain) 1
- usw. s. SIS

U-12: Veranstalter Uttdorf

11 Knaben

5 Mädchen

1. Johannes Eder (Radstadt), 5,5
 1. Monika Ernst (Uttdf), 4
 2. Udo Lüftenegger (ASK), 5,5
 2. Evelyn Past (Seek.) 3
 3. Johannes Puttering (ASK), 5
 3. Ursula Maier (Uttdf.), 2,4
 - Michael Hauser (Neumarkt), 4
 4. Martina Gugglberger (Kaprun) 1
 5. Martin Schönegger (Uttdf), 4
 5. Elisabeth Maier (Uttdf), 0
- usw. s. SIS

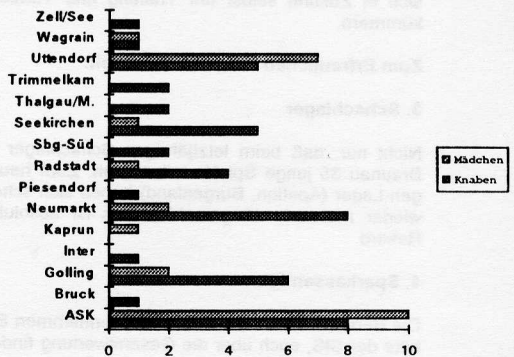
U-10: Veranstalter Golling

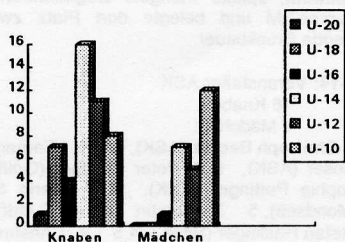
8 Knaben

12 Mädchen

1. Peter Weiland (ASK), 6
 1. Isabell Lüftenegger (ASK), 7
 2. Franjo Ljubic (Golling), 5
 2. Stefanie Wagner (ASK), 5,5
 3. Markus Ennemoser (ASK), 5
 3. Maria Huber (Uttdf), 4,5
 4. Ronny Sauerschnig (Uttdf), 4
 4. Michaela Ebner (ASK), 4
 5. Josef Hauser (Neumarkt), 3
 5. Martina Bacher (Uttdf), 4
- usw. s. SIS

Nach Herkunftsorten:





LM

-Teilnehmer in der Übersicht

Die Beteiligung, vor allem bei den älteren Jugendlichen, ist enttäuschend. Die Vereine sind angehalten, mehr Jugendliche zu Landemeisterschaften zu entsenden. Immerhin winkt dem Sieger die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften.

Der Mangel an interessierten Spielern bei U-20 und U-18 machte sich auch bei der diesjährigen Staatsmeisterschaft bemerkbar. Bei U-20 trat niemand an (Gerhard Hutz erhielt keinen Urlaub), bei U-18 belegte der Favorit Jörg Kraschl den zweiten Platz (punktegleich mit dem Ersten), Hartmut Schiner plazierte sich nach Serienweisen unter ferner liefen. Erfreulich nur bei U-16: Johannes Haberl, als 13. gesetzt, erreichte Rang 5. Auch Christina Neuwirth wurde Fünfte, hätte vielleicht sogar auf Platz drei vorstoßen können.

Das Kadertraining wird, obwohl wir Österreichs Nummer eins, was die Trainer betrifft, anbieten, auch nur teilweise ernst genommen. Ohnehin reduziert auf nur mehr einen Kader, erscheinen teilweise spärliche fünf oder sechs Teilnehmer. Die Konsequenz wird sein, die wenigen ernsthaft spielenden Junioren zu unterstützen, der Rest muß sich in Zukunft selbst um Training und Turniere kümmern.

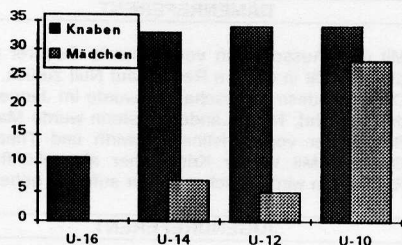
Zum Erfreulichen - die Schülerarbeit:

3. Schachlager

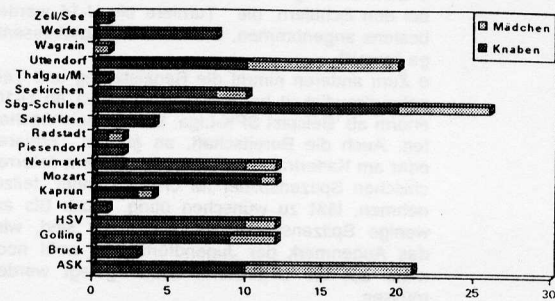
Nicht nur, daß beim letztjährigen Schachlager in Braunau 35 junge Spieler teilnahmen. Zum heurigen Lager (Apetlon, Burgenland) haben sich schon wieder mehr als 40 gemeldet. Das ist absoluter Rekord.

4. Sparkassenliga

Die Berichte zu den Einzelturnieren entnehmen Sie bitte der SIS, auch über die Gesamtwertung finden Sie schon eine Übersicht. Das Turnier war ein erfreulicher Höhepunkt in der Jugendarbeit. Auch dazu etwas Statistik:



Nach Herkunftsorten:



Unter Salzburger Schulen sind zusammengefaßt: BG III, HS Maxglan, Herz-Jesu-Missionare, Itzling, VS Lieferung I und II, Schallmoos, HS, Hubert Sattlergasse, VS Salfenauer.

Schlußbemerkung:

Immer mehr Vereine veranstalten Jugendturniere - das ist erfreulich. Wichtig wäre, die Termine derselben in Zusammenarbeit mit dem Spelausschuß zu erstellen, damit Kollisionen vermieden werden. Bleibt mir nur, allen Helfern und Verantwortlichen für die viele geleistete Arbeit zu danken und zu hoffen, daß das kommende Jahr ähnlich viele Erfolge bringt. Eifrige Trainer, vor allem in den unteren Elobereichen, kommen durch intensives Training auf einen enormen Elozuwachs. Dies bestätigt die Entwicklung bei Mario Saugspier oder Johannes Haberl, die mit IM Danner im Kader trainieren, und bei Essl Gerhard, der ein Einzeltraining mit Max Aigmüller absolviert. In den höheren Bereichen gibt es kaum große Zuwächse, das Training, vor allem durch die Zeitabstände ja auch nicht so dicht wie gewünscht,



hinterläßt also in der Elozahl keine gravierenden Spuren, das war aber auch nicht zu erwarten. Wichtig ist, guter Nachwuchs an die Spitze zu führen und an der Spitze das Niveau zu halten. Wünschenswert wäre ein noch dichteres Trainingsprogramm, dies scheitert aber an den Terminen und an der Finanzierbarkeit.

Entwicklung der Kadernspieler

	Elo alt	Elo neu	
Krasch Jörg	2169	2182	+13
Ljubic Juro	2078	2025	-51
Pflug Matthias	1946	1949	+3
Berger Herbert	1816	1829	+13
Hutz Gerhard	1843	1829	-14
Ljubic Pero	1850	1818	-32
Pflug Sebastian	1783	1793	+10
Schaidreiter Johann	1775	1792	+17
Rauchenzauner Markus	1770	1786	+16
Haberl Johannes	1638	1704	+66
Felber Heinz	1600	1667	+67
Saugspier Mario	1332	1664	+332
Csipek Gerald	1624	1661	+37
Kendlbacher Josef	1620	1639	+19

Jugendspieler nicht im Kader

Wienerroiter Grald	1839	1892	+53
Schiner Hartmut	1885	1835	-50
Essl Gerhard	1539	1762	+223
Mayr Siegfried	1699	1756	+57
Oberhuber Florian	1745	1736	-9
Wang Kung Chieh	1679	1733	+54

Karl Neubauer

SENIORENREFERENT

Die Seniorenarbeit war sehr umfangreich, es wurde gemeinsam die Stadt- und Landesmeisterschaft gespielt. Zu der Landesmeisterschaft möchte ich nur bemerken, daß ich die Absicht habe, bei so wenigen Teilnehmer der Stadt, die Landesmeisterschaft 1995 außerhalb der Stadt durchzuführen. Erfreulich für mich sind die Pinzgauer Senioren, da wir außer der Pinzgauer Meisterschaft noch einige Turniere bestritten. Besonders gut kommt das internationale Seniorenturnier und die Senioren-Staatsmeisterschaft an. Im Mai 94 haben wir das 6. intern. Turnier und im September die 5. Staatsmeisterschaft in Maria Alm. Auch hier glänzen die Stadt-Salzbürger besonders mit ihrer Abwesenheit. Als Turnierleiter habe ich 1993 3 Internationale und 6 nationale Turnier durchgeführt, es ist sehr viel Arbeit, aber es macht mir derzeit noch immer Freude. Besonders zu kämpfen habe ich im Schachbund, da werden wir immer noch nur als

lästige Mitläufer angesehen. Für das Jahr 1994/95 wünsche ich mir von den Senioren aus Hallein bis Oberndorf mehr Einsatz bei den Turnieren.

Thomas Haslinger

FERNSCHACHREFERENT

Am 1. April 1994 begann mit zweimonatiger Verspätung die 5. Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft im Fernschach. Erstmals seit Bestehen dieses Turniers hat das Team die gute Chance auf einen vorderen Platz, da der SLV doch eine recht schlagkräftige Mannschaft hat und sie aus verlässlichen Spielern besteht.

Im Laufe des letzten Jahres erzielten einige Spieler wieder nationale und internationale Normen. Ing. Max Aigmüller erhielt den Titel "Internationaler Meister im Fernschach", Franz Dicker und Werner Häusler dürfen sich in Zukunft mit dem Titel FMK (Fernschachmeisterkandidat) schmücken. Ing. Andreas Burger erreichte eine FMK-Teilnorm.

Ein weiteres Fernschachspielertreffen wird es voraussichtlich im September wieder geben.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

Brett 1	ÖFM Wallner Kurt	2425
Brett 2	ÖFM Fleischer Fritz	2395
Brett 3	FMK Dicker Franz	2108
Brett 4	Burger Andreas	2066
Brett 5	FMK Häusler Werner	2096
Brett 6	Bernhaupt Erich	2047
Brett 7	Sommerbauer Adolf	2028
Brett 8	Hinterhofer Hubert	1902
Brett 9	Bolda Günther	1709*
Brett 10	Scholing Stefan	1893
	Eloschnitt	2067

Ersatzspieler Berger Rudolf 1970

Ersatzspieler Binder Franz 1718

* ELO-Nahschach 93/2

Werner Häusler

SCHULSCHACHREFERENT**Schülerliga Schach 1993:**

Landesmeister U14: HS Seekirchen (Bundesfinale Rang 9)

Landesmeister U19: BEA Saalfelden (Bundesfinale BG 3, 6. Rang, Kraschl Brett 1 Sieger).

Mädchen U14: HS Altenmarkt
U19: BG III**Schülerliga Schach 1994:**

Landesmeister U19: BG III

Mädchen U19: BEA Saalfelden

Bezirksmeister U14: HS Seekirchen vor Michaelbeuern.

Volksschulen: VS Mattsee vor Sieghartstein.

Bei der Fortbildung unter Leitung von Georg Daner nahmen 11 Lehrer teil, das Thema war das Endspiel.

Bei der 6. Alpen- Adria- Jugendschachgala (Villach, 15. - 18. November 93) konnten sich die beiden Mannschaften von BEA Saalfelden im Mittelfeld klassieren.

Schachunterricht gibt es in diesem Schuljahr regelmäßig an folgenden Schulen:

Volksschulen: Salfenauer, Itzling, Liefering, Uttendorf, Kraiwiesen, Sieghartstein, Neumarkt, Mattsee (Kurs von 10 Schuleinheiten) und Saalfelden Bahnhof.

Hauptschulen: Maxglan I, Hubert Sattlergasse, Schloßstraße, Altenmarkt und Werfen.

Polytechn. Lehrgang: Paris Lodron Straße.

AHS: BG III, Borromäum, BEA Saalfelden.

Peter Pointner hat sich große Verdienste um das Schulschach erworben. Er ist in den Ruhestand getreten; sein Nachfolger als Bezirksreferent Tennengau ist Michael Pann, Lehrer am Poly Hallein.

Johann Wesp

BETRIEBSSCHACH - AK

Stärker als im Vorjahr (24 Teilnehmer) war heuer die 13. Landesbetriebsmeisterschaft im Schach der Arbeiterkammer Salzburg besetzt. Gespielt wurde mit den 30 Teilnehmern in 3 Klassen - reine Hobbyspieler ohne Elozahl und Vereinszugehörigkeit - Vereins- und Hobby Spieler bis 1600 Elo und Vereinsspieler über 1600 Elo. Erfreulich dabei ist, daß sich auch Hobbyspieler in die nächsthöhere Spielklasse gemeldet haben und bis in die Finalrunden vorgedrungen sind. In der Klasse I, den Hobbyspielern, setzten sich die Vorjahresfinalisten Meisl (Fa. Palfinger) und Ing. Hattinger (Landesstelle für Brandverhütung) und der Neueinsteiger Herr Haselsteiner von der Firma Porsche durch. Das Finale gewann Hattinger vor Haselsteiner. Die große Überraschung in der Klasse II aber waren die zwei Hobbyspieler Mösenbichler und Wallner von der Firma Steiner. Sie konnten sich auch im Finale gegen die favorisierten Vereinsspieler Waggerl (Post) und Wimmer (BGV) durchsetzen. Es gewann Mösenbichler vor Wallner!

Die Klasse III, den Vereinsspielern über 1600 Elo (4 Teilnehmer) gewann Herr Moosleitner (Sbg Sparkasse) vor den Post-Spielern Wilhelmstätter und Lebelhuber.

Mit Frau Lüftenegger (HTL-Büffet) war auch wie im Vorjahr wieder eine Dame vertreten.

Johann Schmidhuber

SPITZENSCHACH

Dieser Bereich führt weiterhin ein Mauerblümchendasein. Es findet sich leider kein Funktionär, der sich um unsere Spitzenspieler annimmt. Das Resultat ist in der geringen Dotierung im Budget zu ersehen. Für heuer wird versucht mit einem schönen Preisgeld die Landesmeisterschaft zu aktivieren. Hoffentlich gelingt dies, sonst ist es nur ein Versuch.

5. WAHL DES VORSTANDES

Wahlvorschlag des Vorstandes

VORSTAND

Präsident	Gerhard Herndl
Vizepräsident	Rudolf Diess
	Erwin Müllauer
Kassier	Herbert Eder
Kassier Stellvertreter	Günter Vorreiter
Schriftführer	Bernhard Glatz
Schriftführer Stellvertr.	Forstinger Alfred
Landesspielleiter	Gerhard Herndl
Beisitzer	Werner Häusler
	Andreas Konradshaim
	Walter Krimbacher
	Karl Neubauer

7. WAHL DER AUSSCHÜSSE

Wahlvorschlag des Vorstandes

KONTROLLAUSSCHUSS

Vorsitzender	Thomas Haslinger
	Helmut Strauß

SPIELAUSSCHUSS

Landesspielleiter	Gerhard Herndl
	Andreas Burger
	Häusler Werner
	Neubauer Karl
	Waggerl Franz
	Wenger Anton

DISZIPLINARAUSCHUSS

Vorsitzender	Franz Hager
	Nico de Jongh
	Alois Grundner
Ersatz	Kurt Wallner
Ersatz	Johann Schmid
Ersatz	Gerhard Pilshofer



8. ANTRÄGE DES VORSTANDES

Es werden keine Anträge gestellt.

9. ANTRÄGE DER MITGLIEDER

Antrag 1

Änderung des §10 Abs 7 Strafbestimmungen
(Uttendorf)

Für ein in der Meisterschaft nicht besetztes Brett ist als Pönale zu errichten: Landesligen und 1. Klassen ÖS 3000 In den 2. und 3. Klassen ÖS 50.- und bei 2 unbesetzten Brettern ÖS 100.-.

Antrag 2

Änderung des §10 Abs. 1 Strafbestimmungen
(Uttendorf)

Der Satz " Im Wiederholungsfall ist die Mannschaft aus dem Bewerb auszuschließen " wird ersetzt durch: In den Landesligen und in den 1. Klassen wird die Mannschaft ausgeschlossen, in den 2. Klassen erst im Wiederholungsfall.

Antrag 3

Änderung des §2 Punkt a-c LM Herren
(Schachfreunde Rif)

Die Absatz über die Qualifikation ist zu streichen und durch den Satz: "Spielberechtigt sind alle Spieler, die für einen dem SLV angehörigen Verein spielberechtigt sind."

Antrag 4

Änderung des §2 Punkt LM Herren
(Schachfreunde Rif)

Der Absatz "Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System. Die Bedenkzeit ..." soll ersetzt werden durch: "Für die Durchführung (Austragungsmodus, Termin und Ort) ist der Spitzenschachreferent im Einvernehmen mit dem Spielausschuß verantwortlich.

Antrag 5

Änderung §8 Abs. 2 Mannschafts- und Kadernmeldung.
(Schachfreunde Rif)

Die beiden Sätze "Sollte ein Verein eine qualifizierte Mannschaft zurückziehen wollen, so sollte er dies schriftlich bis spätestens 15. Juni dem Landesspielleiter mitteilen. Spätere durch Abmeldungen freiwerdende Plätze werden nicht mehr durch zusätzliche Aufsteiger aufgefüllt!" sind zu ersetzen mit: "Sollte ein Verein eine qualifizierte Mannschaft zurückziehen wollen, so muß er dies schriftlich bis spätestens 15. Juni dem Landes-

spielleiter mitteilen. Spätere Abmeldungen sind nicht zulässig!

Antrag 6

Änderung des §3 Punkt LM Damen
(Schachfreunde Rif)

Der erste Satz ist zu ersetzen mit: " In den Jahren mit geraden zahlen kommt die Landeseinzelmeisterschaft für "Damen" zur Austragung.

Antrag 7

Neu §10 Abs 18 Strafbestimmungen
(Schachfreunde Rif)

Wenn ein Verein den Anmeldeschluß für die Mannschafts- und Kadernmeldung nicht einhält, so muß er für jede angefangene Woche nach dem Anmeldeschluß eine Pönale von S 500 bezahlen.

Antrag 8

Neu zu §8 Abs.2 Kadernmeldung
(Schachfreunde Rif)

Wenn die Kadernmeldung nicht rechtzeitig erfolgt, so gilt die Aufstellung in der 1. Runde. Die eingesetzten Spieler sind die Stammspieler, in der Mannschaft können nur mehr 2 Ersatzspieler einsetzen, da keine Ersatzspieler namentlich genannt wurden.

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a
Anwesend: Herndl, Müllauer, Diess, Eder, Schmidhuber, Neubauer, Krimbacher, Häusler, Wolfgruber, Haslinger, Bürger
Entschuldigt: Groiss, Wesp
Beginn/Ende: 19 Uhr bis 21h15
TAGESORDNUNG
 1. Begrüßung
 2. Berichte des Vorstandes
 3. Berichte der Referenten
 4. Proteste
 5. Anträge der Mitglieder
 6. Landestag 1994
 7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung gab es einen Proteste. Robert Rettenbacher ist nicht zurückgetreten, er kandidiert nicht mehr für die Funktionsperiode 1994/95.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:
 Da die Spielgamituren im HDS nicht zu verwalten sind, bewahrt sie der Präsident in Zukunft zu Hause auf. Wer Gamituren benötigt, muß sie bei ihm abholen. Es werden Verhandlungen geführt, wie die SIS weitergeführt wird. Es werden Mitarbeiter gesucht, die auch entsprechend bezahlt werden. Neben den Einnahmen durch die Abonnenten soll das Budget der SIS durch Sponsoren und durch den SLV Salzburg erhöht werden.

Bericht des Kassier:
 Das Jahr 1994 konnte trotz Kauf des Computers und des Druckers mit einem Überschuß von S 17 086,43 abgeschlossen werden. Die Ersparnis liegen beim Telefon, Porto und Büromaterial, ein Erfolg der SIS. Dadurch ist ein Zuschuß für die SIS vom Budget des SLV vertretbar. Leider wurde bisher das Nenngeld für den Cup erst von 4 Vereinen bezahlt. Bei der Siegerehrung werden vom Preisgeld das Nenngeld abgezogen, falls der entsprechende Verein noch nicht gezahlt hat.

3. Berichte der Referenten

Jugendreferent:
 Am 15. Mai findet die ASKÖ Jugendlandesmeisterschaft statt.
 Das nächste Kadertraining findet am 7. und 8. Mai im Haus des Schachs statt. Der Beginn ist 18 Uhr.

Seniorenreferent:
 Die Reise nach Dresden ist abgesagt, da ein mindestens 14 Senioren teilnehmen müßten.
Schulschach:

Bei der Bezirksmeisterschaft Pongau gab es eine Rekordbeteiligung, sodaß in zwei Gruppen gespielt werden mußte. Trotz Vereinbarung meldeten die Altenmarkter ihre stärkere Mannschaft in der B-Gruppe an. Sie gewannen sowohl bei den Mädchen wie auch bei den Buben.

AK-Referent:
4. Proteste

Kein Protest ist eingelangt.

5. Anträge der Mitglieder

Von den Mitgliedern liegt kein Antrag vor.

6. LANDESTAG 1994

Die Verbreitung für den Landestag verlaufen normal. Die SIS 32 soll als Einladung zum Landestag dienen. In dieser Ausgabe befinden sich die Berichte zum Landestag, der Wahlvorschlag und die Anträge. Leider sind nicht alle Unterlagen (Anträge) vorhanden, sodaß sich das Erscheinungsdatum um eine Woche verzögert. Diese SIS kommt erst Montag, den 2. Mai, zur Post. Leider um eine Woche zu spät. Die Mitglieder mögen dies entschuldigen. Neues ergibt sich beim Spielausschuß. Am 25. April fand eine Zusammenkunft des zukünftigen Spielausschusses statt. Es ging um eine Neuorganisation der Aufgabenverteilung. In der Vergangenheit erledigte der Landesspielleiter alles, was mit dem Spielgeschehen in Zusammenhang ist. Um diese Überlastung zu vermeiden wurde folgendes festgelegt:

Burger Andreas	Salzburger TUWO Terminplanung
Häusler Werner	Fernschach Landescup
Neubauer Karl	Jugend Sparkassenliga
Waggerl Franz	Adressverwaltung Ausschreibungen
Wenger Anton	Mannschaftsmeisterschaft, Paarungen und Kaderliste

Ich bin überzeugt, daß mit dieser Zusammensetzung erfolgreich gearbeitet werden kann. Der Landesspielleiter hat damit nur Koordinationsaufgaben. Ich werde die Funktion für ein Jahr übernehmen und ich hoffe, daß ein Nachfolger gefunden werden kann.

WICHTIG!
 =====
Für das zukünftige Arbeiten wurde festgelegt:
 1. Die Mannschafts- und Kadermeldungen müssen bis 15. Juli eintreffen. Spätere Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt!!! Es ist ein

überflüssige Mehrarbeit, den schlampigen Vereine nachzulaufen! Eine Praxis, die nicht mehr durchgeführt wird!!!

2. Ein Protest muß dem Landesspielleiter zugesandt werden. Er wird erst dann behandelt, wenn die Protestgebühr bezahlt ist. Es empfiehlt sich daher, mit dem Protest eine Kopie des Zahlscheins mitzuschicken!
3. Am 27. Juni findet die Terminkonferenz statt. Alle Referenten und Vereine müssen ihre Termine dem Landesspielleiter bekanntgeben, um berücksichtigt zu werden. Ein späterer Termenschutz kann nicht mehr berücksichtigt werden!!!

Während der Spielsaison treffen sich die Mitglieder des Spielausschusses alle zwei Monate und die Termine wurden bereits festgelegt:

- 27. Juni 94: Terminplanung
- 22. Juli 94: Auslosung der Meisterschaft
- 10. Oktober 94: Meisterschaft
- 12. Dezember 94: Meisterschaft
- 13. Feber 95: Meisterschaft

7. Allfälliges

Müllauer bedankt sich beim ASK über die ausgezeichnete Durchführung des Sparkassenfinale. Es wird gewünscht, daß an dem Spielsaal Mindestanforderungen gestellt werden und daß ein Mindestmaß an Preisen vergeben wird. Wünschenswert wäre auch eine Lautsprecheranlage, da die Schüler bei der Siegerehrung nicht immer ruhig sind.

Diess macht aufmerksam, daß am 29. Mai das Schachfestival in Pula beginnt. Beim Cupfinale findet vor Beginn die Auslosung statt, bei der Siegerehrung werden die Geldpreise verteilt.

Der Pächter der Kantine Gabriel Poharecky ist mit der Geschäftsentwicklung nicht voll zufrieden. Er kann die ausgehandelten Pacht nicht erwirtschaften und bitte um eine Reduktion. Da die Weiterführung im Interesse des SLV ist, wird dem entsprochen. Die endgültige Summe wird erst ausgehandelt.

Ende der Sitzung 21 Uhr 15

Gerhard Herndl

KORRKTUR

Leider wurde das Ergebnis das Cupspieles Ach/Burghausen gegen Bad Ischl verkehrt geschrieben Bitte um Entschuldigung.

BR	Ach/Burghausen	Bad Ischl	3 : 1
1	Huch Rainer	Traunwieser Georg	1 : 0
2	Pflug Matthias	Degeneve Wolfgang	½ : ½
3	Weise Wolfgang	Holzbauer Johannes	½ : ½
4	Stöhr Helmut	Lupert Rudolf	1 : 0

AUSSCHREIBUNG

Offenen Herrenstaatsmeisterschaft:

Spielort: Sparkassensaal, 8430 Leibnitz
Spieltermin: 23. 7. 94 - 31. 7. 94
Nenngeld: AS 500.-
Nennungsschluß: 15. Juli 1994
Preise: Von As 20.000.- abwärts, insgesamt AS 94.500.-
Anmeldung: Gerturde Wagner, Brockmannng. 18, 8010 Graz, Tel.: 0316/830683, Fax: 0316/816271
Qualifikation: Die ersten 8 sind für die Herrenstaatsmeisterschaft 1995 (Rundenturnier) qualifiziert.

13. St. Veiter Schachturnier

Spielort: Festsäle der Arbeiterkammer, Friesacherstr. 1. St. Veit/Glan
Spieltermin: 9. - 17. Juli 1994, gespielt wir mit Ausnahme der 9. Runde immer um 18.30
Nenngeld: AS 450.-, Damen und Senioren AS 350.-, und Jugendliche (U20) As 250.-
Nennungsschluß: 8. Juli
Preise: Von AS 10.000.- abwärts, plus wertvolle Sachpreise (Uhren), diverse Kategorienpreise.
Anmeldung: Friedrich Knapp, 9300 St. Veit/Glan, Kirchgasse 18, Tel 04212/6047 p, 04212/4407-73 di, Fax 04212/4407-77.

9. Werfener Schachfestival

Spielort: Festsaal Tenneck
Spieltermin: 3. - 11. September
Nenngeld: Hauptturnier: AS 450.-, Damen und Senioren AS und Jugendliche (U20) As 300.- B-Turnier: AS 300.-, Damen, Senioren und Jugendliche AS 250.-
Nennungsschluß: 1. September 94
Preise: Von AS 25.000.- abwärts, diverse Kategorienpreise.
Anmeldung: Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/765605 (86620) p, 06245/8951-24, Fax 06245/8951-68

KADERTRAINING

Am 7. bis 8. Mai findet das nächste Kadertraining im Haus des Schachs statt. Am Samstag beginnt das Training um 18 Uhr.

TERMINVORSCHAU

- 06.05. Vorrunde Schulschachmeisterschaften
- 07.05. Ordentlicher Landestag 1994 im HdS.
- 14.05. Finale des Erich Schneider Cup 1994.
- 15.05. ASKÖ Jugendlandesmeisterschat im Haus des Schachs, Beginn 10 Uhr.
- 15.05 Grenzlandturnier in Mattighofen

POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF

Similasan AG
informiert: **Homöopathie & Nerven**

Nerven Substanz: Lycopus	Sodbrennen Substanz: Nux vomica	Herzbeschwerden Substanz: Valeriana
-----------------------------	------------------------------------	--



nervöse Angstlichkeit Substanz: Straphantus	allg. körperliches Wohlbefinden Substanz: Ginseng	Schlafstörungen Substanz: Avena sativa
--	--	---

Näheres bei Ihrem Apotheker.

Anzeige

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;
Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher, M. Theussl;
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis Einzelheft öS 15.-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif